

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 90.

Samstag den 16. April

1859.

Gefunden

eine Brille, ein Farbzeichen, ein Dyring, ein Zeugschuh.

Wiesbaden, den 15. April 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Gewerbsgehülfen, welche zu persönlichen Dienstleistungen bei der Rundschaft verwendet werden, namentlich Bader- und Friseurgehülfen, wenn dieselben ihre Condition verlassen, dürfen bei einem anderen Meister dahier nicht eher eintreten, als bis sie wenigstens 6 Monate lang aus hiesiger Stadt entfernt waren. Diese Verfügung wird hiermit öffentlich zur Darachachtung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 13. April 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köstler.

Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit durch Nichtbeachtung der Vorschriften der hiesigen Todtenhofs-Ordnung mehrfache Unzuträglichkeiten entstanden sind, so wird auf die genaue Befolgung dieser Vorschriften wiederholt aufmerksam gemacht, und insbesondere die Vorschrift in §. 3. der Todtenhofs-Ordnung:

„daß auf die unentgeltlich abgegeben werdenden Grabflächen keine Monumente, sondern nur kleine Kreuze und Blumen gesetzt werden dürfen.“

zur genauesten Beachtung empfohlen, indem die Befolgung dieser Vorschrift strenge überwacht wird, und alle Zuwiderhandelnden die ihnen erwachsenden Unannehmlichkeiten sich selbst beizumessen haben.

Wiesbaden, den 14. April 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau August Maas Wittwe dahier und deren Kinder wird das denselben zustehende, am Markte dahier zw. Heinrich Schirmer und Heinrich Berger, gegenüber dem Herzoglichen Palais und dem Rathhause belegene zweistöckige Wohnhaus mit Untergebäuden und Hofraum Montag den 18. April Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause zur Versteigerung kommen.

Die Hofraithe empfiehlt sich ihrer äußerst vortheilhaften Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 7. April 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

2641

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Mittags 1 Uhr werden nachstehende Arbeiten in dem Rathhause zu Frauenstein an die Wenigstnehmenden vergeben, als:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	230 fl.
2) Zimmerarbeit	39 "
3) Schlosserarbeit	23 "
4) Lüncherarbeit	35 "
5) Schreinerarbeit	12 "
6) Pflasterarbeit	108 "

Frauenstein, den 12. April 1859.

119

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. Mai d. J. Morgens 10 Uhr findet im Eltviller Stadtwald, Distrikt Hirschsprung, an dem Vicinalweg von Rauenthal nach Hausen eine Holzversteigerung statt, wobei

13 eichene Baustämme von 571 Cbßß.

vorkommen,

Eltville, den 13. April 1859.

Der Bürgermeister.

2941

Bott.

Notizen.

Heute Samstag den 16. April Vormittags 10 Uhr Holzversteigerung in den Domaniatwaldbezirken Zunderborn und Kloppeheimerrain, Gemarkung Neuhaus. (S. Tagbl. No. 89.)

Die höhere Bürgerschule

eröffnet das neue Schuljahr 1859/60 Montag den 9. Mai Vormittags 10 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet Samstag den 7. Mai von Morgens 7 Uhr an im Marktschulgebäude statt.

Die Anmeldungen können täglich bei dem Unterzeichneten — am sichersten zwischen 11 und 1 Uhr — unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der Schulzeugnisse geschehen.

Polack, Rector.

Einladung.

Sonntag, den 17. d. Mts., Vormittags von 10¹/₄ bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₄ Uhr an, findet die Prüfung der Schüler der Gewerbesonntags- und Abendschule in dem neueren Schulgebäude dahier statt, wozu die Eltern und Lehrern der Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 12. April 1859.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Eröffnung am 20. Mai. Näheres durch die Vorsteher

2915

Dr. Kunkler und Dr. Burkart.

Es bedarf wohl kaum der Bemerkung, daß das mit meinem Namen versehene Inserat in diesem Blatt vom 12. April nicht von mir ausgeht. Die Motive desselben bedürfen wohl keine Erläuterung.

Biebrich, den 12. April 1859.

2809

Amalie Köpp.

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntage den 17. d. Mts. stattfindenden Ausstellung sind

Samstag den 16. April

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dormalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 12. April 1859.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Statt einer besondern Einladung werden die Eltern und Lehrer, Schüler und Freunde der Anstalt von dem Unterzeichneten hiermit freundlichst gebeten heute Abend um 8 Uhr sich im neuen Saale des Herrn H. Engel zu einer geselligen Unterhaltung einzufinden zu wollen.

Wiesbaden, den 16. April 1859.

2916

Dr. J. W. Schirm.

Das Sommerhalbjahr beginnt in meiner Lehranstalt am 9. Mai. Es können in dieselbe schulfähige Kinder jeden Alters aufgenommen werden. Der Unterricht, den dieselben in den 4 Klassen der Anstalt vom 6ten bis 14ten Jahre genießen, umfaßt Alles, was in den bestehenden höheren Töchterschulen gelehrt wird, und bildet bis zum 14ten Jahre ein abgeschlossenes Ganze. Schülerinnen, welche ihre Ausbildung noch über dies Alter fortsetzen wollen, wird in einer Selecta hierzu Gelegenheit geboten. Besonders mache ich noch die Eltern derjenigen Kinder, welche im Frühjahr erst in eine Schule eintreten, darauf aufmerksam, daß den kleinen Kindern die treueste Sorgfalt gewidmet werden wird, da es sowohl für jede Anstalt als auch für die Schülerinnen von großer Wichtigkeit ist, daß diese während der ganzen Schulzeit möglichst unter einer Leitung stehen. Um den Eltern hierzu entgegen zu kommen, habe ich den Preis für die 4te Klasse besonders ermäßigt. Das Honorar beträgt jährlich für die 4te Klasse mit Kindern von 6 bis 8 Jahren 24 fl., für die 3te Klasse, Kinder von 8 bis 10 Jahren 36 fl., für die 2te Klasse, Kinder von 10 bis 12 Jahren 42 fl., für die erste Klasse, Kinder von 12 bis 14 Jahren 48 fl.

Kinder, welche in der Anstalt ihre Aufgaben zu machen wünschen, finden hierzu nach beendigten Stunden die nöthige Einrichtung, wofür noch eine angemessene Vergütung beansprucht wird.

Nähere Auskunft ertheile ich Nachmittags von 4 bis 6 Uhr mit Ausnahme der Osterfeiertage, in meiner Wohnung Louisenstraße No. 21.

Wiesbaden, den 6. April 1859.

Die Vorsteherin.

2525

C. Snell.

Ein großer eleganter **Bücherschrank** von Nußbaumholz mit Spiegelthür ist Mühlweg No. 3 zu verkaufen.

2917

Circus Blennow

in der neu erbauten grossen Arena auf dem Warmen Damme
bei brillanter Gasbeleuchtung.

Morgen Sonntag den 17. April 1859

Erste grosse Vorstellung

der höheren
Reitkunst, Gymnastik & Pferdedressur.

Manoeuvre des Amazones,
geritten von vier Damen und vier Herren.

Die hohe Schule

mit der weissgebornen Stute Alma, von Herrn Hugo Blennow geritten.

Pandora,

arabische Rappstute in Freiheit dressirt, vorgeführt vom Direktor.

Fräulein Virginie Blennow,

wahres Wunder und Phänomen der höheren Reitkunst in ihren graciösen
Tänzen, Tempo- und Ballonsprüngen.

Le Trapèze volant,

par Mr. Margaté.

Die grosse academische Voltige,

vom gesammten Herrn-Personal.

Alles Uebrige enthalten die Tageszettel.

Preise der Plätze:

Sperrsig 1 fl. Erster Rang 48 fr. Zweiter Rang 30 fr.

Dritter Rang 12 fr. Militär 9 fr.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Es findet an jedem Tage bis 5. Mai Vorstellung statt.

Liebe Anna.

Die herzlichsten Wünsche zu Deinem morgigen Geburtstage.

2918

M. H.

Lieber J. K.

Wir gratuliren (Dir) Ihnen auf's herzlichste zu (Deinem) Ihrem heutigen Geburtstage.

2919

E. M. F. M. W. St. J. M. H. M.

El. M. A. M.

In der

2920

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist heut eingetroffen:

Des alten Schäfer Thomas

seine zehnte Prophezeiung auf die Jahre 1859 und 1860.

Preis 4 fr.

Montag den 18. April

Morgens 9 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause

Tapeten und Borduren

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

2921

Warnung.

2922

Ich warne hiermit Jedermann, **Seligmann Meyer** von Dögheim etwas auf meinen Namen zu borgen oder zu verkaufen, indem ich für nichts hafte.

Salomon Marx, Kirchhofsgasse No. 3.

Morgen Sonntag

C O N C E R T

in meinem Saale.

Anfang 7 Uhr.

2923

H. Engel.

Servelatwürste, Westphälischen und Bajorner Schinken empfiehlt
2880 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Herrmann Rayss,

Es der Neugasse und Marktstraße,
empfiehlt auf bevorstehende Saison sein Lager in: Schwarz seidene **Franzen, Quasten, Knöpfe, Agraffen, Besatzbänder**, weiß baumwollenen **Franzen, Gardinenhalter und Kordel**, farbige **Möbelgimben-Kordel-Quasten, Schellenzüge** &c.

Sonstige **Posamentier-Arbeiten**, welche nicht vorräthig sind, werden auf Bestellung schnellstens angefertigt. 2924

Messina: Orangen à 5 und 6 fr., **Citronen** à 3 und 4 fr. per Stück bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 17. 2882

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei 2707
Hch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

Freunden und Bekannten hiermit die Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Vater und Schwiegervater **Johannes Blankenberger** in seinem 83. Jahre nach kurzem Leiden abzurufen. Die Beerdigung soll nächsten Sonntag Morgens 8 Uhr vom Leichenhaus aus stattfinden. Dieses anstatt besonderer Einladung.
Wiesbaden, 15. April 1859. Die Hinterbliebenen.

2925

Joseph Pohl.
Kath. Pohl geb. **Blankenberger.**

Todes = Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen nach seinem unerforschlichen Rathe, gefallen, mein innig geliebtes Kind **Dorethea** durch ein kurzes Leiden am 13. April 5 Uhr Nachmittags zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. April Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr vom Sterbehaufe aus statt. Dieses anstatt besonderer Anzeige.

Wiesbaden, 15. April 1859.

2926

Der trauernde Vater **G. B. Weil.**
Schwester **Elise Weil.**

Dankfagung.

Allen Denen, welche während der langen und schmerzlichen Krankheit unserer geliebten, nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester, Gattin und Mutter, **Catharina Profitlich** geb. **Müller**, so herzlich Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern wärmsten und tiefgefühltesten Dank.

2927

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schöner Kopfsalat, in Mistbeet gezogen, ist zu haben bei
2928 **Gärtner Rossel** am Geisbergweg.

Bei Schmiedemeister **Schneider** in Sonnenberg stehen ein Paar **Nad**
und **Nchse**, ganz gut für Ochsen- oder Kuhfuhrwerk, billig zu verkaufen. 2885
Oberwegergasse No. 32 ist **Dung** zu verkaufen. 2391

Heidenberg im Hirsch ist **Heu, Stroh und Grummet** zu verkaufen. 2361

Ein schöner grauer, sprechender Papagei ist zu verkaufen nebst Käfig.
Näheres in der Exped. d. Bl. 2929

Kirchhofgasse No. 3, eine Stiege hoch, ist eine Schlafstelle für 2 Personen
zu haben. 2930

Verloren.

Donnerstag den 14. c. ist von der Goldgasse durch die Marktstraße eine
Briestafche verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, die-
selbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2931

Ein **Leinen-Battist-Taschentuch**, gezeichnet **T. W.**, ist verloren
gegangen. Dem Finder eine Belohnung bei Frau **Wolf**, Sonnenberger
Chaussee No. 7. 2932

Am Donnerstag den 14. d. M. sind zwischen dem Uhrthurm und der Receptur
zehn Gulden in Papier verloren gegangen. Der redliche Finder wird
gebeten, das Geld in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2933

Stellen - Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und die Besorgung der
Ausgänge übernimmt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht, Näheres in der
Exped. d. Bl. 2401

Ein Mädchen, welches kürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten
gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht und kann
gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2541

Ein starkes Mädchen vom Lande für Feld- und Hausarbeit wird gesucht.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2868

Ein braves Monatmädchen wird sogleich zu einer einzelnen Dame gesucht.
Wo, sagt die Exped. 2893

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat,
wünscht eine Stelle im Mai. Zu erfragen Geschäfts-Bureau von
2934 **P. M. Lang.**

Ein Mädchen für die Küche und ein Mädchen bei Kinder werden gesucht,
und nur auf solche mit guten Zeugnissen versehene reflektirt. Näheres in
der Exped. 2935

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und bügeln kann,
wird gesucht und kann bald eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2936

Ein starkes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann gleich
oder bis zum 1. Mai eintreten Nerostraße No. 7. 2937

Schulgasse No. 7 wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht. 2938

Ein sehr gebildetes Frauenzimmer, 21 Jahre alt, das keine Eltern mehr
hat, wünscht als Kammerjungfer, Gesellschafterin, Ladnerin oder auch in
kleiner Haushaltung placirt zu werden; dasselbe würde auch zu fremden
Herrschaften und mit auf Reisen gehen. Frankirte Briefe unter Chiffre M. H.
No. 1. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2939

Eine deutsche Dame aus guter Familie, welche der französischen Sprache mächtig und Unterricht in Handarbeiten ertheilen und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, erhält sofort eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2940

Für ein Waisenkind von 15 Jahren wird eine Stelle gesucht und wird weniger auf guten Lohn, als auf freundliche Behandlung gesehen; der Eintritt kann bis Ostern erfolgen. Näheres in der Exped. 2941

Ein Gärtner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Gärtner oder Bedienter. Das Nähere in der Exped. 2712

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht gleich eine Stelle als Kutscher oder Bedienter. Das Nähere Wilhelmstraße No. 6. 2942

Ein braver Junge von hier kann in die Lehre treten bei Carl Ries, Schneidermeister, Unterwebergasse No. 45. 2943

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei Schneidermeister J. Wagner, Viezgergasse No. 12. 2944

Ein wohl erzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2894

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 2945

1000—1100 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 2946

Fortgesetzte Kirchgasse bei Frau Sattler Höser Wittwe, Parterre, sind zwei elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 2846

In meinem neuen Landhause auf der **Wilhelmshöhe** ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten, sowie im untern Stock 2—3 möblirte Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

2947

W. Morasch.

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des II. Quartals 1859.

I. Hauptgeschworne. 1) Conrad Fleck von Zeilsheim. 2) Johann Conrad von Wollmerstied. 3) Feldsch. Johs. Ant. Schmidt von Eschbach. 4) Carl Korn von Niederwalluf. 5) Peter Schmidt von Sindlingen. 6) Revisionsrath Kraft von Wiesbaden. 7) Johann Georg Birlebach von Wiesbaden. 8) Conrad Becker von Oberentzheim. 9) Peter Almann von Buch. 10) Philipp Abt von Altwieselnau. 11) Conrad Trommershäuser von Brombach. 12) Geometer Roth von Gagenelnbogen. 13) Johann Burkart Sr von Oberursel. 14) Joh. Phil. Harel von Berg. 15) Joh. Phil. Korz von Wüstem. 16) Georg Phil. Gasteyer von Bremberg. 17) Franz Anton Dohs von Oberursel. 18) Kaufmann Georg Peter von Usingen. 19) Philipp Gangel Jr von Harheim. 20) Carl Seib von Idstein. 21) Christian Dauber Jr von Heftrich. 22) Adam Hessmer Jr von Dörfel. 23) Philipp Bender Jr von Westersfeld. 24) Adam Kiltan von Hefloch. 25) Philipp Gilles von Lorch. 26) Peter Theiß von Auel. 27) Ludwig Becker von Langenhain. 28) Christ. Pet. Rös von Auringen. 29) Anton Karbach Sr von Kestert. 30) Peter Stoll Jr von Holzhausen an der Aar.

II. Ersatzgeschworne. 1) Weinhandl. Chr. Bertram von Wiesbaden. 2) Conditor Wilh. Schlemmer das. 3) Rentner Joh. Friz das. 4) Buchhändler Heinr. Jul. Riedner das. 5) Daniel Kraft das. 6) Wilhelm Kimmel Jr das. 7) Bäcker Friedr. Wachenheimer das. 8) Kaufmann Aug. Jung das. 9) Lüncher Jacob Walther das.

(Hierbei eine Beilage.)